

Versammlung mit Knalleffekt

Christian Wiese, Vorstandssprecher der GUT in Twistringen, hört auf

Twistringen – Christian Wiese ließ am Dienstagabend bei der Versammlung der GUT Twistringen die Bombe platzen. Er stellt sich nicht mehr zur Wahl als Vorstandssprecher der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen. Betretendes Schweigen bei den Mitgliedern. Nur wenige Eingeweihte wussten von seinem Vorhaben. Nachdem der erste Schock verdaut war, zollten ihm die Mitglieder stehend Applaus für 22 Jahre hervorragende Vorstandsarbeit.

„Du kannst mit Stolz auf die Zeit zurückblicken“, hob Kevin Rußmann in seiner Laudatio hervor. „Mit Dir hat sich die GUT dahin entwickelt, was sie jetzt ist. Eine Interessenvertretung der Twistringer Unternehmen, vielfältig.“ Die stolze Mitgliederzahl von 173 Betrieben, der Azubi-Point sowie der Twuster Gutscheine gehen auf Wiese zurück, so Rußmann weiter. Er könne noch einige andere Themen anführen, vermute aber, dass dies den meisten hier im Saal bewusst sei. „Mit Dir geht ein ganz großes Stück GUT-Geschichte.“ Vorstand und Mitglieder würden Wiese als Vorstandssprecher vermissen.

Bis zu dem Moment, als Wiese seine erneute Kandidatur ausschloss, hatte er die Tagesordnung Punkt für Punkt in seiner ruhigen Art abgearbeitet. Unter dem Punkt „Vorstandswahlen“ verabschiedete er zunächst Britta Weymann, die nach neun Jahren aktiver Vorstandstätigkeit ebenfalls nicht wieder zur Wahl stand. „Wir haben Dir vieles Schönes zu verdanken. Mit Dir zu arbeiten, war immer eine große Freude“, dankte Wiese. Weymann hatte sich hauptsächlich der Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen vom GUT-Ball bis zur Halloween-Nacht engagiert. „Ich habe ganz viele Stunden mit Euch verleben dürfen“, kam es von Weymann. „Vielen Dank dafür.“

Auch Thomas Roess hört nach 15 Jahren im Vorstand auf. „Er sprüht immer vor Ideen“, lobte Wiese den Abwesenden. Der beliebte GUT-Stammtisch sei maßgeblich von Roess ins Leben gerufen worden.

Dann überraschte Wiese mit der Ankündigung, dass auch er nicht weitermachen werde. Und während viele der Anwesenden diese Information versuchten, zu verarbeiten, machte der Sprecher in seiner ruhigen und souveränen Art weiter. „Ich habe die Vorstandsarbeit immer gerne gemacht“, stieg er in seine Dankesworte ein. „Aber ich war immer Teil eines großartigen Teams.“ Er wünsche sich nun für sich selber und die GUT ein neues Mitglied an der Spitze. Dies wird Clemens Haskamp werden. Gemeinsam mit Karen Landwehr und André Meyer wurde er einstimmig neu in den Vorstand gewählt. „Der Vorstand wählt dann bei seiner ersten Sitzung den Vorstandssprecher“, erklärte Wiese die Satzung.

Für Vorstandsmitglied Kevin Rußmann, der gemeinsam mit Pit Ebenthal, David Flügger, Herbert Hermes, Sebastian Krupp sowie Bettina Schwarze und Dominik Willkommen einstimmig wiedergewählt wurde, war der Gang zum Sprecherpult sichtlich kein einfacher. „Du hast sehr viel Zeit in die GUT gesteckt und ich weiß, dass du dafür keinen Dank erwartest.“ Dennoch habe man einen überdimensionalen Präsentkorb mit Twistringer Produkten zusammengestellt. Wiese zeigte dann doch Emotionen, als die Anwesenden sich geschlossen von den Plätzen erhoben und der Applaus nicht enden wollte.

Bürgermeister Jens Bley dankte Wiese ebenfalls. Er hob dessen Klarheit hervor und dass er immer offen und transparent gewesen sei. „Man wusste bei Dir immer, woran man ist.“ Er verbinde sehr viel mit dem Vorstandssprecher. Auch Wiese hob die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und GUT hervor. „Wir sind uns immer auf Augenhöhe, freundlich und ergebnisorientiert begegnet.“

Weiter ging der Bürgermeister dann auf die Zukunft der Stadt Twistringen ein. Wie schon beim Frühjahrsempfang waren eine weitere Kita, der Ausbau der Schulen Heiligenloh und Scharrendorf, der Schwimmpark und einiges mehr Thema. „Das kostet alles



Der Vorstand der GUT verabschiedet sich von Christian Wiese. Zu sehen: (v.l.) Pit Ebenthal, Kevin Rußland, Christian Wiese, Sebastian Krupp, Britta Weymann, Dominik Willkommen, Clemens Haskamp, Andre Meyer, David Flügger, Bettina Schwarze, Karen Landwehr und Bernhard Tauke.

SABINE NÖLKER

sehr, sehr viel Geld“, so Bley. 11,5 Millionen, die bereits investiert wurden sowie weitere 15 bis 20 Millionen für die nahe Zukunft. Die Einnahmen für diese Investitionen sollen durch Windräder hineinkommen. „Um die

45 bis 55 Anlagen werden wir in unsere Stadt holen“, fuhr er fort. „Gemeinsam mit dem Bau der Zentralklinik werden dann an die eine Milliarde Euro in unsere Stadt investiert werden.“

Das letzte Wort des Abends hatte Wiese und er richtete sich an Bernhard Tauke. „Was ich ohne dich gemacht hätte, weiß ich auch nicht. Du bist der richtige Mann am richtigen Fleck.“

SABINE NÖLKER